

[elektriker.ch](https://elektriker.ch)

Elektroinstallateur/in EFZ



**kommunikativ**



**technisch begabt**







**präzise und  
sicher**



**handwerklich  
geschickt**

# Deine Zukunft als Elektroinstallateur/in sieht spannend aus!

**Stell Dir einmal vor, was alles bei Dir zu Hause, in der Schule, im Einkaufszentrum, im Geschäftshaus oder im Spital ohne Strom noch funktionieren würde.**

Die Welt würde still stehen. Wir hätten zum Beispiel keine Beleuchtung, keine gekühlten Getränke, keine Heizung und Lüftung, keine saubere Wäsche, kein Fernsehen, kein Telefon und auch kein Internet. Selbst das Handy würde nicht funktionieren, weil es nirgends aufgeladen werden könnte. Fachleute der Elektro- und Telematik-Installationsbranche sorgen dafür, dass Energie und Daten in allen Bereichen unserer modernen Gesellschaft effizient und sicher genutzt werden können. Auf sie ist Verlass, heute und in Zukunft!

**Elektroinstallateur EFZ und Elektroinstallateurin EFZ** ist eine spannende Grundbildung, die alle Türen offen lässt. Elektrotechnische Einrichtungen sind für das Funktionieren von Wirtschaft und Gesellschaft unabdingbar. Fachleute der Elektro- und Telematikbranche haben dank der vielseitigen und abwechslungsreichen Ausbildung auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen. Auch bei der Feuerwehr, bei der Polizei, beim Radio und Fernsehen, im Theater, als technische Hauswarte, im Gebäude- und Facilitymanagement und in vielen anderen Bereichen sind **Elektroinstallateure** gesuchte Fachkräfte.

# So läuft die Ausbildung als Elektroinstallateur/in:

Die Ausbildung dauert vier Jahre und wird mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis «Elektroinstallateurin EFZ» bzw. «Elektroinstallateur EFZ» abgeschlossen.

Obwohl Du in einer Elektroinstallationsfirma ausgebildet wirst, arbeitest Du vorwiegend beim Kunden. Der Beruf bietet Abwechslung, spannende Projekte und noch einiges mehr.

Berufspraktische Fertigkeiten erhältst Du im Betrieb und in überbetrieblichen Kursen.

Im ersten und zweiten Lehrjahr besuchst Du zudem die Berufsfachschule im Schnitt während 1 ½ Tagen pro Woche und im dritten und vierten Lehrjahr während einem Tag. Unterrichtet wirst Du in den Fächern Bearbeitungstechnik, Technologische Grundlagen (inkl. Mathematik), Technische Dokumentation, Elektrische Systemtechnik sowie Kommunikationstechnik.

Bei sehr guten schulischen Leistungen kannst Du in Absprache mit dem Lehrbetrieb bereits während der Lehre die Berufsmaturitätsschule (BMS) besuchen. Ein erfolgreicher Abschluss berechtigt dich zum prüfungsfreien Übertritt in eine Fachhochschule.



## So sieht der Alltag eines Elektroinstallateurs aus.

Die Elektroinstallateurinnen und Elektroinstallateure EFZ (mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis) sind für die **Erstellung und den Unterhalt von elektrischen Installationen**, von Anlagen der Gebäudeautomation und der Kommunikation verantwortlich. Das Arbeitsumfeld ist sehr abwechslungsreich, und sie wechseln häufig auch den Arbeitsort. Sie arbeiten oft selbstständig, teils alleine, teils im Team. Ihre Leistungen erbringen sie ab dem ersten Spatenstich eines Bauvorhabens bis zur Schlüsselübergabe an die Bauherrschaft und sogar noch darüber hinaus.

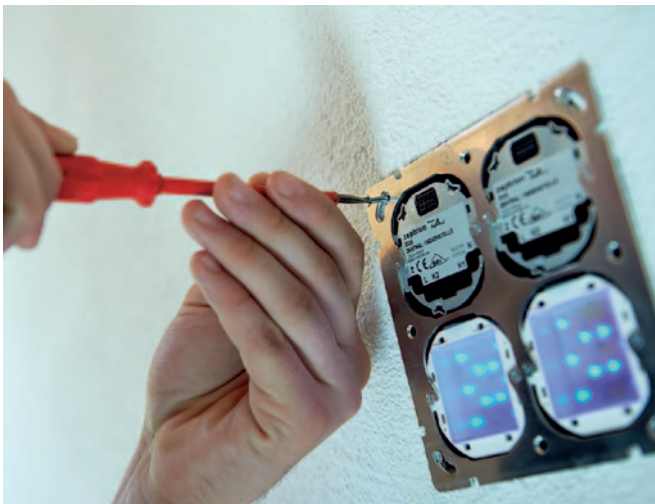
Sie stellen Baustromverteiler auf, nehmen sie in Betrieb und stellen so die **Stromversorgung auf Baustellen sicher**.

Am Fundament eines Neubaus bereiten sie die **Anschlusspunkte für Erdungs- und Blitzschutzsysteme** vor, welche später den sicheren Betrieb aller elektrischen und kommunikationstechnischen Anlagen im Gebäude ermöglichen.

Im Gebäude **verlegen** sie anhand von Plänen die Rohre und **montieren** Kabeltrasses, um später darin die Kabel und Drähte einzuziehen. **Sie setzen Unterputzdosen und Einlasskasten**. Muss dafür Mauerwerk gebohrt oder gefräst werden, ziehen sie oft andere Bauhandwerker bei.

In der Werkstatt **fertigen sie Schaltgerätekombinationen an und verdrahten diese** mit Hilfe von Schemas. Oft werden solche Stromverteiler oder Schaltschränke fertig ausgerüstet auf die Baustelle geliefert und müssen montiert und angeschlossen werden.

Nach dem Rohbau **schliessen sie alles**, was zum Gebäude gehört und Strom benötigt, **an**. Das sind beispielsweise Apparate und Geräte



Statements von  
Loïc Desfayes, dem  
Elektroinstallateur  
aus der Region  
Lavaux:



« Bereits von Beginn  
weg durfte ich klar  
umrissene Arbeiten selbstständig  
erledigen. »

wie Steckdosen, Schalter, Umwälzpumpen, Ventilatoren und elektrische Antriebe von Storen.

Im Wohnbereich realisieren sie stimmungsvolles Licht und am Arbeitsplatz eine ergonomische Beleuchtung. Zur Sicherheit im Gebäude installieren sie die Notbeleuchtung.

Sie schliessen zur Steuerung der elektrischen Anlagen und Systeme der Gebäudeautomation beispielsweise Temperaturfühler, Bewegungsmelder, Regensensoren oder Windwächter an und konfigurieren die Softwareprogramme.

Zur Anmeldung von Besuchern installieren sie Sonnerieanlagen oder ganze Zutrittssysteme mit Videoüberwachung. Sie realisieren auch Einbruch- und Brandschutzanlagen.

Sie verkabeln Anlagen der Telekommunikation und der Informatik und nehmen Kleintelefonzentralen sowie die Endgeräte in Betrieb. Fürs Fernsehen und für die Internetnutzung installieren sie auch multimediale Netze.

Wird das Gebäude mit Solarenergie versorgt, installieren sie die Komponenten und Steuerungseinheiten von Photovoltaikanlagen.

Bei der Inbetriebnahme elektrischer Anlagen und Systeme der Telematik kontrollieren sie die Funktionen und überprüfen mit Messungen die Sicherheit und Leistungsfähigkeit der Installationen. Sie halten die Messresultate in den Anlagedokumentationen fest und ergänzen die Planungsunterlagen.

Sie instruieren die Benutzer und geben Tipps für einen energieeffizienten und sicheren Betrieb der Anlagen und Systeme.

Später führen sie Reparaturen und Unterhaltsarbeiten an den Anlagen und Systemen aus und passen diese an veränderte Kundenbedürfnisse an.



« Das handwerkliche Arbeiten im Freien, im Rohbau und auch direkt bei der Kundschaft macht Spass. Am Abend siehst Du, was Du geleistet hast. »

2





## Diese Voraussetzungen bringst Du mit:

- Abgeschlossene Volksschule, mittlere Anforderungsstufe oder höher
- Gute Leistungen in den Fachbereichen Mathematik sowie Natur und Technik
- Handwerkliches Geschick, auch für feine Arbeiten
- Gutes technisches Verständnis
- Exaktes, zuverlässiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Freude, auch im Team zu arbeiten
- Normale Farbsichtigkeit, damit Drahtfarben korrekt unterschieden werden können
- Gute Umgangsformen für den Kontakt mit Kunden und Mitarbeitenden

Je nach Region wird zusätzlich zu diesen Voraussetzungen ein Eignungstest verlangt.

[elektriker.ch](http://elektriker.ch)

## Bist Du interessiert an einer Schnupperlehre?

Während rund einer Woche arbeitest Du in einem Team mit und gewinnst so wichtige Erkenntnisse zur Berufswahl.

Auf [www.elektriker.ch](http://www.elektriker.ch) findest Du Firmen, welche Schnupperlehren anbieten sowie über freie Lehrstellen verfügen.



« Die abwechslungsreiche Arbeit ist besonders faszinierend. Häufig wechsele ich den Arbeitsort und arbeitete viel selbstständig, teils alleine, teils im Team. »

# 3



# Willst Du wissen, auf welchem Weg es nach 4 Jahren weiter «nach oben» geht?

## Elektro-Teamleiter/in

Wenn Du rund zwei Semester berufsbegleitend in diese Ausbildung investiert hast, bist Du in der Lage, Baustellen zu leiten, zu koordinieren und Verrechnungsunterlagen zu erstellen. Du beschäftigst Dich mit den Themen Ausmass, Baustellenorganisation, Material- und Plankunde, Elektro- und Messtechnik, Störungsbehebung, Normen, Telematik, Arbeitssicherheit und vieles mehr. Bei einer erfolgreichen Abschlussprüfung wirst Du mit einem VSEI-Zertifikat belohnt.

## Spezialisierung

In der Elektro- und Telematikbranche sind Spezialisten sehr gesucht. In verschiedenen Fachkursen der Branchenanbieter kannst Du Dich nach Deinen Wünschen und Eignungen beispielsweise in Richtung der Gebäudeautomation ausbilden lassen.

## Verkürzte Grundbildung

Willst Du Dich nach der beruflichen Grundbildung zum Elektroplaner EFZ oder Telematiker EFZ weiterbilden, kannst Du eine zweijährige Zusatzgrundbildung absolvieren.

## Berufs- und höhere Fachprüfungen

Wenn Du an einer berufsorientierten höheren Weiterbildung mit einem eidgenössischen Abschluss interessiert bist, stehen Dir folgende Möglichkeiten offen:

Stufe Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis

- Elektro-Sicherheitsberater/in <sup>1)</sup>
- Elektro-Projektmeister/in <sup>1)</sup>
- Telematik-Projektmeister/in

Stufe höhere Fachprüfung mit eidg. Diplom

- Dipl. Elektroinstallateur/in <sup>2)</sup>
- Dipl. Telematiker/in

Gewisse Ausbildungen auf diesem Weg führen zur Kontrollberechtigung <sup>1)</sup> oder zur Fachkundigkeit <sup>2)</sup>. Zwei wichtige Begriffe in der Elektro-Installationsbranche für Fachleute, welche sich durch höhere fachliche Qualifikationen abheben wollen oder gar eine eigene Unternehmung gründen möchten. Für diese Weiterbildung brauchst Du mindestens zwei Jahre Berufspraxis.

## Berufsmaturität

Auf die Berufsmaturität kannst Du Dich auch nach der beruflichen Grundbildung vorbereiten. Du investierst dafür für das Vollzeitstudium ein Jahr oder berufsbegleitend zwei Jahre. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt in eine Fachhochschule.

## Höhere Fachschulen und Fachhochschulen

Ein elektrotechnisches Studium an einer Höheren Fachschule der Technik eröffnet berufliche Perspektiven, welche auch ausserhalb der Elektro-Installationsbranche angesiedelt sind. In Kombination mit der Praxisprüfung führt dieser Weg ebenfalls zur Kontrollberechtigung und zur Fachkundigkeit. Noch anspruchsvoller ist ein Studium an einer Fachhochschule. An dieser kannst Du u.a. den Bachelor of Science (FH) in Elektrotechnik oder Gebäudetechnik (Studienrichtung Gebäude-Elektro-Engineering) erlangen.

### Herausgeber:

Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen VSEI,  
Limmatstrasse 63, 8005 Zürich, Tel. 044 444 17 17, [www.vsei.ch](http://www.vsei.ch)  
© VSEI, September 2013



Ein Teil meiner Tätigkeit ist der Service-Bereich. Ich arbeite dabei bei den Kunden in Privatwohnungen oder in Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben. Die abwechslungsreiche Arbeit erfordert viel Fachkenntnisse und Flexibilität, muss doch auf die Wünsche der Kunden eingegangen werden. Dafür machen solche Aufträge besonders Spass.



[elektriker.ch](http://elektriker.ch)

«Strom und  
Kommunikation  
begleiten uns  
tagtäglich!»



**Montage-Elektriker/in EFZ**

**Elektroinstallateur/in EFZ**

**Telematiker/in EFZ**

**Elektroplaner/in EFZ**